



Frohe Ostern und eine gesunde Zeit wünscht Ihnen/Euch allen der Vorstand des Freundeskreises Kostjukovitschi e.V. Dietzenbach. Wir hoffen, dass Sie trotz der momentanen Widrigkeiten eine gute Zeit im Kreis Ihrer Lieben verbringen konnten. Wir hoffen alle, dass in wenigen Monaten alle – soweit gewünscht geimpft sind – und unser „normales“ Leben wieder möglich ist.

Liebe Freunde, Interessierte und Vereinsmitglieder.

Seit Dezember 2020 hat sich nicht viel verändert. Die Pandemie hat uns mehr denn je im Griff. Der Vorstand hat sich am **26.1.2021** zu einer Sitzung dazu getroffen und leider weitreichende Entscheidungen getroffen.

1. Maßnahmen und Treffen finden mit Teilnehmern in einer Gruppe **generell nur dann statt, wenn alle Beteiligten geimpft sind oder keine theoretische Gefahr besteht.**
2. Die Bürgerreise nach Kostjukovitschi findet 2021 nicht statt. Die nächste reguläre Bürgerreise ist 2022. Unsere Freunde aus Kostjukovitschi werden uns besuchen.
3. Die Lehrerfortbildung im Juni 2021 könnte eventuell im August 2021 stattfinden. Darüber muss noch befunden werden. Es sind auch noch die Vorgaben des Kultusministeriums abzuwarten. Die Massenimpfungen der Lehrer sind in Belarus geplant und finden auch schon teilweise statt.
4. Die Jugendfreizeit findet 2021 **nicht in Dietzenbach** statt. Eine beantragte Zuwendung des AA/EU mussten wir ablehnen.
 - a. Plan B sieht vor, eine Jugendfreizeit in einer Jugendherberge an der Ostsee zu organisieren. Das ist auch abhängig, wie die rechtlichen Vorgaben sind.
 - b. Plan C wäre, eine Freizeit im Sommer in Belarus zu organisieren. Da warten wir noch auf weitere Informationen.
 - c. Schlimmstenfalls wird auch 2021 auf 2022 verschoben.
5. Wie jedes Jahr können die Weihnachtskränze vorbestellt oder am 1. Advent in der Dietzenbacher Altstadt abgeholt werden.

Information aus dem städtepartnerschaftlichen transnationalen Projekt der beiden Kommunen.

Errichtet wurde eine Solaranlage mit 50KWP auf dem Dach der Schule. Die Anlage läuft seit Ende August 2020. In den Schulunterricht sind Themen der nachhaltigen Energie, die Klimaziele 2030 und die Wirkungsweise von Solarenergie einzuarbeiten.

Dazu sind für die Klassen 6 und 11 die Unterrichtsziele abzuändern bzw. mit einzuarbeiten.

Die Software der Anlage wurde für alle Schulen so eingerichtet, dass jede Schule Zugang zur Software hat,



ohne die Anlage zu verändern.

Im November und Dezember wurden die Physiklehrer aller Schulen in der Region Kostjukovitschi von Dietmar Kolmer geschult, wie die Software der Solaranlage funktioniert und für den Unterricht gebraucht werden kann. Dazu gab es vier einstündige Videokonferenzen.

Organisiert wurden die Treffen von der Leiterin des Gymnasiums und Iryna Lukashenka. Sie übersetzte auch die Konferenzen.

Jahreshauptversammlung 2021

Das Corona Kabinett des Landes Hessen, als auch der Krisenstab des Kreises Offenbach haben festgelegt, **dass zurzeit keine JHV oder MGL stattfinden dürfen.**

Wir streben an, die JHV in der zweiten Jahreshälfte durchführen zu können.

Verein Harmonie in Kostjukovitschi

Wir erinnern an unseren Partnerverein, der 2019 gegründet wurde.

Was macht der Verein? Was sind seine Ziele.

Der Verein für nachhaltige Entwicklung "Harmonie" fördert die Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung und trägt zur ökologischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung des Bezirks Kostjukovichi bei. Er beteiligt sich an der Entwicklung und Verbesserung der Partnerschaften zwischen den Städten Kostjukovichi und Dietzenbach, und trägt zur Stärkung der sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und bildungsbezogenen Beziehungen zwischen den Städten bei.

Viele uns bekannte Personen sind in diesem Verein Mitglied. Die Vorsitzende ist die Leiterin des Gymnasiums Antanina Maksimova und ihre Stellvertreterin Iryna Lukashenka. Der Verein ist für sich selbst, aber auch im Verbund mit dem Gymnasium und der Stadtverwaltung sehr aktiv.

Lesen Sie / lest Ihr bitte selbst.

Digitalisierung des ländlichen Raums

Vor mehr als einem Jahr hatten die beiden Vereine einen Antrag zur finanziellen Unterstützung bei dem Auswärtigen Amt in Berlin für das Projekt: **Digitalisierung des ländlichen Raums** gestellt.

Umso mehr waren wir überrascht, als wir im Januar 2021 die Möglichkeit bekamen, nach der Zulassung der Projektskizze den Antrag zustellen mit Aussicht auf Erfolg.

Immerhin geht es um einen finanziellen Zuschuss von 35.000 Euro. Das Projekt wird ca. 40.000 Euro kosten und muss Ende 2021 beendet sein. Die Finanzierung ist so weit gesichert.

Nachfolgende Information ist eine Zusammenfassung des Projektantrages, den unser Vorsitzender gestellt und mit dem Verein Harmonie erarbeitet hat. Der Beschluss wurde nach einer dazu einberufenen Vorstandssitzung am 13. März 2021 gefasst.

- a. Die Analyse zur Projektskizze ergab, dass die ausgewählten Orte und Bürger kaum Zugang zum Internet und zu elektronischen Mitteln haben.

Seite: 2



- b. Die Bürger und vor allem die Älteren haben kein Wissen über die Handhabung und der Möglichkeiten, die sich dadurch bieten. Ein Drittel der erwachsenen Bevölkerung ist von digitalem Analphabetismus bedroht.
Personen mit niedrigem Bildungsniveau, einkommensschwachen Bevölkerungsschichten und Menschen mit Behinderungen unter Bewohnern städtischer und ländlicher Gebiete sind diesem Risiko am stärksten ausgesetzt. Ein wichtiger Beitrag zur Bildung der Kluft zwischen Stadt und Land beim digitalen Analphabetismus wird durch die Siedlungsmerkmale der Altersstruktur der Bevölkerung bzw. durch den geringen Anteil junger Menschen und den hohen Anteil älterer Menschen unter ihnen geleistet. Bewohner ländlicher Siedlungen.
- c. Für das Projekt sind die 3 Dörfer Tupitchino, Belaja Dubrova, Novo Samotevichi und die Kreisstadt Kostjukovitschi (Gymnasium) vorgesehen.
- d. Es werden in jeder Schule durch die Kreisverwaltung je einen Raum zur Verfügung gestellt. Diese werden dafür hergerichtet, mit Mobiliar versorgt und mit 3 x 5 und 1 x 13 Laptops, Netzwerken und Drucker ausgestattet.
- e. Die stark gefährdeten Bevölkerungsgruppen der ausgewählten Orte werden kostenlos geschult und können mit und ohne Anleitung später die Einrichtung zu den Öffnungszeiten der Schule nutzen (7 Tage/Woche)
- f. Ehrenamtliche (Schüler und Lehrer) werden trainiert, diese Schulungen durchführen zu können.
- g. Das Lehrmaterial für die Lehrenden und das Schulungsmaterial für die Teilnehmer werden durch die pädagogische Universität entwickelt und zur Verfügung gestellt.
- h. Informiert und unterrichtet wird Windows, Office und der Gebrauch moderner Kommunikationsmittel wie Google, Skype, WhatsApp, Viper, etc.
- i. Die Dorfräte stellen durch eine vertragliche Vereinbarung sicher, dass die eigens dafür gelegten Internetverbindungen bestehen bleiben und bezahlt werden. Fortbildungszeiträume werden durch sie organisiert.
- j. Die Nutzung ist für die Nutzer kostenfrei

Der Erhalt einer nicht formalen Ausbildung im Bereich digitaler Technologien bietet Menschen aus diesen Zielgruppen große Chancen. Dieses Tätigkeitsfeld befindet sich in der Entwicklungsphase. Ein ähnliches Projekt auf dem Gebiet des Bezirks Kostjukovitschi wird nicht durchgeführt und ist einzigartig und für die Bevölkerung notwendig. Später ist vorgesehen, diese Chancen auch für andere Kommunen der Region zu eröffnen.

Treibhauseffekt – Energiepreis

Es war nicht abzusehen, wie das transnationale Projekt der beiden Städte und mit seinen Bildungszielen so schnell neue Ziele erreicht.

Der nachfolgende Beitrag ist aus der regionale Zeitung Kostjukovitschi – www.golk.by – vom 25.03.2021 entnommen und gekürzt hier wiedergegeben.



"Der Treibhauseffekt ist die Ursache des Klimawandels"



Das Gymnasium lud zu einer Videokonferenz auf Regierungsebene Mogeljev am 25.03.2021 ein. Das Gymnasium organisierte die Videokonferenz "Der Treibhauseffekt - die Ursache des Klimawandels" unter Beteiligung des CEO des Exekutivausschusses Alexander Gorbatschowski (Bürgermeister/Landrat). Der Unterricht fand in Form von Workshops statt, an dem Schüler und Lehrer von Schulen der Stadt teilnahmen. Auch Experten waren eingebunden - Vertreter von Unternehmen und Organisationen

des Bezirks, einzelne Unternehmer.

Gäste aus anderen Städten und Ländern besuchten den Workshop über eine Internetverbindung: *Dietmar Kolmer, Vorstandsvorsitzender des gemeinnützigen Vereins "Freundeskreis Kostjukovitschi e.V." (Deutschland)*, *Natalia Andreenko, Koordinatorin für Klimaprojekte der Internationalen Gesellschaft Ecopartnership* und *Inessa Zubrilina, Leiterin des Koordinationszentrums für Bildung für nachhaltige Entwicklung*.

Im Rahmen einer offiziellen Stunde, überreichte die stellvertretende Leiterin der Produktion- und Technik Abteilung der Mogeljev Regionalabteilung für die Überwachung der rationellen Nutzung des Fernsehens, *Svetlana Zagragonets*, der Vorstandsvorsitzenden der *Öffentlichen Vereinigung für nachhaltige Entwicklung "Harmonie"* und Koordinatorin *Antonina Maximova* ein Diplom. **Das Bezirksgymnasium war der Gewinner der regionalen Bühne des republikanischen Wettbewerbs "Energimathon 2020" in der Nominierung "System des Bildungsprozesses und Informationsarbeit."** Außerdem erhielt das Gymnasium ein Zertifikat im Wert von **30.000 Rubel (ca. 10.000 Euro)** zur eigenen Verwendung.



Wie Antonina Maksimova betonte, besteht der Zweck der Lektion darin, Kapazitäten aufzubauen, um einen energieeffizienten Lebensstil zu entwickeln und das Bewusstsein für den Klimawandel in der Region zum Schutz der Umwelt zu schärfen. Alle Anwesenden nahmen aktiv an Workshops und Design-Workshops teil und arbeiteten gemeinsam an der Erreichung nachhaltiger Entwicklungsziele (kostengünstige und saubere Energie, nachhaltige Städte und Gemeinden, Bekämpfung des Klimawandels und Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung).



Zusammenfassend stellte Alexander Gorbatschowski fest:

Wir müssen über die Zukunft nachdenken und uns um die Umwelt kümmern",

Mein Beitrag bei dieser Videokonferenz war, das transnationale Projekt der beiden Kommunen vorzustellen mit dem Schwerpunkt, der Unterrichtung der Physiklehrer und der zukünftigen Einbindung nachhaltiger Klimaziele in den Unterricht. **Es ist festzuhalten, dass die Stadt Dietzenbach und unser Verein am Rande daran beteiligt waren und das transnationale Projekt der beiden Kommunen Einfluss nimmt.**

Ganz anders sieht es bei dem nächsten Projekt aus, das ich ihnen vorstelle. Auch hier ist zu erkennen, dass das transnationale Projekt der beiden Verwaltungen ursächlich ist.

Solarbetriebene Straßenleuchten

Dieser Bericht ist der lokalen Zeitung GOLK am 17.3.2021 entnommen und gekürzt wieder gegeben.

Am 17. März traf sich die Projektgruppe im Rahmen des GEF/UNDP-Projekts "Einsatz umweltfreundlicher alternativer Technologien in Kostjukovitschi" **(Installation von solarbetriebenen Straßenlampen) zur Reduzierung von CO₂-Emissionen."**



Kreisvorstandsvorsitzender Alexander Gorbatschowski, die Vorsitzende der Bürgervereinigung für nachhaltige Entwicklung "Harmonie" **Antonina Maksimova** und Mitglieder der Gruppe diskutierten die Frage der Ausarbeitung eines Plans zur Verbesserung und Installation von Straßenlampen auf Sonnenkollektoren auf dem Boden.

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit, und die negativen Auswirkungen dieses Phänomens untergraben die Fähigkeit aller Länder, eine nachhaltige Entwicklung zu erreichen. Laut Antonina Maksimova wird im März-April ein Workshop auf der Grundlage von Bildungseinrichtungen stattfinden, um die Single District Lesson "Greenhouse Effect - The Cause of Climate Change" vorzubereiten und durchzuführen, an dem Vertreter von Unternehmen, Organisationen / **Freundeskreis Kostjukovitschi e.V.** und Unternehmen der Stadt teilnehmen



werden.

"Energie ist eine der treibenden Kräfte hinter der wirtschaftlichen Entwicklung. Anerkennung der Rolle, die Energie in der modernen Gesellschaft spielt, ist von großer Bedeutung, - sagte A.I. Maksimova. "Nur wenn wir einen umweltverträglichen Weg zur Energienutzung finden, können wir auf eine energiefreundliche Zukunft zählen. Wenn wir über Energie im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung sprechen, geht es

Seite: 5



darum, den sozialen Aspekt des Problems zu berühren. Energieerzeugung und -nutzung sollten nicht nur mit den Umweltprioritäten der Gesellschaft vereinbar sein, sondern diese Prozesse müssen auch so organisiert werden, dass die soziale Harmonie, die uns alle eint, aufrechterhält. In diesem Zusammenhang plant die Region, Frauen "Energiesparen in unserem Leben" zu fördern und ein Seminar zum Thema "Lokalisierung nachhaltiger Entwicklungsziele im Stadtteil Kostjukovichi: alternative Energiequellen" abzuhalten. „Energieeinsparung in Aktion.“

Daran angehängt war ein sehr umfangreicher elektronischer Fragebogen zur Konkretisierung der Ziele

Es tut sich viel mittlerweile in unserer Partnerstadt. Es macht uns als Verein auch stolz, dass in vielen Fällen wir initierend waren, auch durch Beteiligung der beiden Stadtverwaltungen. Wie schon verschiedentlich berichtet, hatten wir begonnen das Gymnasium als Schwerpunktschule für Robotertechnik mit Gerät und Material auszustatten.

Doch lesen Sie / Ihr den nächsten Bericht zum:

MINT Wettbewerb

Der Kindergarten Nr.2 – Sonne erhält einen Preis anlässlich eines Wettbewerbes – eingebunden in ein Seminar, so berichtete die Zeitschrift GOLK am 23.12.2020



Um was ging es in diesem Wettbewerb? In der Region Mogeljev wurde durch das MINT Zentrum des staatlichen Landesinstituts für Bildungsentwicklung ein Seminar zu Problemanalyse veranstaltet. Zentrales Thema ist die Informatik im Vorschulbereich.

22 Kita Einrichtungen im Regierungsbezirk Mogeljev nahmen daran teil, unter anderem der Kindergarten Nr. 2 aus Kostjukovitschi. Die Lehrerin Raisa Kravcheno, stellvertretende Leiterin der Kita, nahm an diesem Seminar teil. Im Rahmen des Kurses lernten die Lehrer (Erzieher) die Grundbegriffe der Informatik kennen. **Mit zwei**

Tutorinnen haben sie die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fähigkeiten der Organisation des Bildungsprozesses mit Schülern von 5 bis 7 Jahren entwickelt, um algorithmische Alphabetisierung ohne den Einsatz eines Computers zu bilden. Das Seminar endete mit einer Prüfung.

Am Ende des Seminars konnten sie einen Platz belegen und als Unterstützung 2.500 Euro mit in ihren Kindergarten nehmen.



Raisa Ivanovna, sagt dazu: Was ist "Informatik ohne Steckdose" Das Positive an diesem Projekt ist, dass es nicht notwendig ist, einen Computer zu verwenden, um mit Kindern zu arbeiten. Der Unterricht findet spielerisch statt: Die interessierten Jungs wählen Karten mit unlogischen Zeichnungen aus dem logischen Bereich, demonstrieren das Konzept der "Verweigerung". Aufmerksamkeit und Gesundheitsersparnis: Aufgaben werden nicht nur am Tisch, sondern auch auf dem Boden ausgeführt, was es den Jungs ermöglicht, logische Probleme zu lösen, während sie sich aktiv bewegen.



Der Wettbewerb innerhalb des Projekts hatte die Ziele:

- Verallgemeinerung und Popularisierung der besten Praktiken der Organisation des Bildungsprozesses in der Arbeit mit Schülern (Kindern) der Altersgruppen 5-7
- die Entwicklung von räumlichem und algorithmischem Denken,
- kognitive Einstellung zur Welt um sie herum,

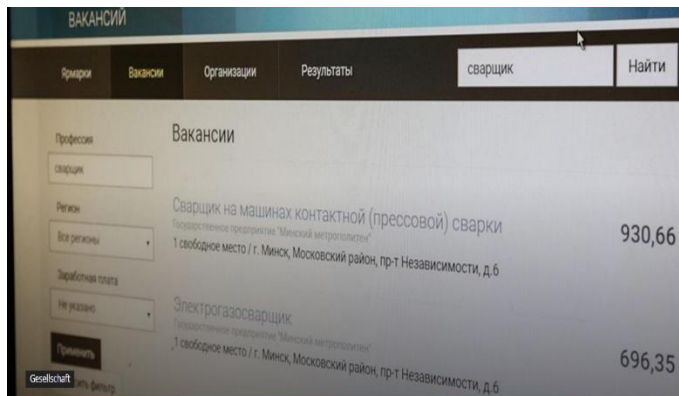
"Und natürlich blieben sie nicht unbemerkt..."

Die Preisverleihung fand im „Mahilou State Regional Institute for Educational Development“ mit Unterstützung des Bewohners des High Technology Park LLC TUT BAI MEDIA statt. Als Ergebnis des Wettbewerbs hat sich der Kindergarten Nr.2 aus Kostjukovitschi zu einem der besten auf diesem Gebiet für die Professionalität, Kreativität und aktive Teilnahme in allen Kategorien entwickelt.

Der Hightech-Park hat die Patenschaft für den Kindergarten Nr. 2 (Sonne) vergeben, um die Logistikkbasis zu stärken und auszustatten, und um die Durchführung von Kursen im Rahmen des Programms "Informatik ohne Grenzen" sicherzustellen.

Und noch etwas Neues aus Kostjukovitschi möchte ich Ihnen/Euch zeigen:

Elektronische Jobmesse am 17.03.2021 in Kostjukovitschi



Für die Bewohner von Kostjukovitschi wurde am 17.03.2021 auf einer Internetseite des staatlichen Arbeitsamtes www.e-vacancy.by eine elektronische Jobmesse statt.

Auch wenn es nur zwei Arbeitgeber dieses Mal waren, halte ich diese Entwicklung für einen Meilenstein. Das erste Unternehmen ist das belarussische Zementwerk, mit 13 offene Stellen: Hauptenergie, Kranführer, Baggerfahrer, Bediener der Melkmaschinen, Dreher, Müller, Umspannwerk, Wartungselektriker, elektrische Reparaturen und Wartung von elektrischen

Geräten.

Der zweite Arbeitgeber ist eine Niederlassung von CemAuto, einem staatlichen Unternehmen, der belarussischen Zementgesellschaft. Angeboten wurden folgende Stellen:

Chauffeure, Gabelstaplerfahrer, Bulldozer Fahrer, Kranführer, Baggerfahrer, Leiter einer Baustelle, Mechaniker für die Reparatur von Straßenbaumaschinen und Traktoren, Traktorfahrer.

Hoffnung für Osteuropa

Am 7.2.2021 hat unser Vorsitzender an der Veranstaltung teilgenommen.

Normalerweise gibt es dazu begleitende Veranstaltungen und „best practise“ Beispiele. Leider mussten die begleitenden Veranstaltungen ausfallen. Das Zentrum für Ökumene unterstützt uns zeitweise finanziell in der Jugendfreizeit. Auch für dieses Jahr bestehen gute Aussichten, falls die Freizeit stattfindet.

Seite: 7



28. AKTION | HOFFNUNG FÜR OSTEUROPA



Eröffnung mit Festgottesdienst
auch als Live-Stream im Internet
unter: <https://youtu.be/NXNRrlhyeg>
Predigt: Propst Matthias Schmidt
Sonntag, 7. März 2021, 10 Uhr

Evangelische Stadtkirche
Kirchstraße 11
64521 Groß-Gerau



Informationen und Projektbeispiele finden Sie unter www.zentrum-oekumene.de

Der Vorstand dankt im Namen des Vereins, als auch der Partnerstadt und der sozialen Einrichtungen aus Kostjukovitschi für Ihre Unterstützung. Unser Dank gilt auch den Vereinsmitgliedern, den Spendern, der Sparkasse Langen Seligenstadt, der Volksbank Dreieich und auch dem Auswärtigen Amt in Berlin und allen anderen, die an der Realisierung unserer Veranstaltungen mitgewirkt haben bzw. für 2021 mitwirken. Danken möchten wir auch den Personen, die kein Vereinsmitglied sind und dennoch teilweise monatlich per Dauerauftrag uns Spenden zukommen lassen. Und das nicht nur regional, sondern auch aus anderen Bundesländern.

Unser besonderer Dank gilt auch der Kreisstadt Dietzenbach, die uns in einigen Bereichen unterstützt, besonders der Fachbereich 50 / Soziale Angelegenheiten.

Als Vorsitzender danke ich auch meinen Vorstandsmitgliedern, die mit mir das alles gestemmt haben.

Danke an Sie/Euch alle

Liebe Vereinsmitglieder, Freunde, Gönner, Spender, Interessierte.

Bleiben Sie gesund und dem **Verein Freundeskreis Kostjukovitschi** weiterhin wohl gewogen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie unseren Verein mit seinen vielfältigen Tätigkeiten und Unterstützungen mit einer Spende bedenken können.

Auch dieses Jahr werden wir die sozialen Einrichtungen in Kostjukovitschi wieder finanziell unterstützen.

Wenn Sie diesen Newsletter gelesen haben, können Sie / könnt Ihr erahnen, was alles gerade stattfindet.

Vielleicht wäre die Straßenbeleuchtung mit einer Solaranlage auch ein Thema. Im nächsten Newsletter gebe ich ein Update zu den genannten Projekten.

Ihr

Dietmar Kolmer

Erster Vorsitzender

PS: Im Hinblick auf CYPER Sicherheit wird die Unterschrift nicht mehr dargestellt.

Seite: 8

Herausgeber: Freundeskreis Kostjukovitschi e.V. Dietzenbach - Frankfurter Str. 32a, 63128 Dietzenbach

vorsitzender@freundeVonkostju.de

Spendenkonto: Sparkasse Langen Seligenstadt IBAN DE02 5065 2124 0049 1205 95

Volksbank Dreieich

IBAN DE98 5059 2200 0000 5899 50